

## „Nicht mehr wegzudenken“

„Von-Drais-Straßenfest“ lockt mit großem Informationsangebot

Achern (m). Zum Jubiläum des traditionellen „Von-Drais-Straßenfestes“ zeigte sich auch das Wetter größtenteils von seiner besseren Seite. Rechtzeitig zur 25. Auflage der beliebten Veranstaltung im Industriegebiet kam die Sonne heraus, was sich dann auch sehr positiv auf die Besucherzahlen auswirkte. Sie alle erwartete eine attraktive Programmpalette mit Kunststern und Attraktionen für die ganze Familie, ergänzt durch Informationen aus den beteiligten 16 Betrieben und die Bewirtung an den verschiedenen Ständen und Stationen überall auf der Festmeile.

Im Hof des Autohauses Tabor, eines der „Gründungsmitglieder“ dieses Festes, erfolgte die Eröffnung. Roland Kist, der das Fest mit seiner Künstleragentur organisiert hatte, hieß Vertreter der beteiligten Betriebe willkommen, die Verwaltungsspitze mit Oberbürgermeister Klaus Muttach als Schirmherr und Bürgermeister Dietmar Stiefel hatten sich wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigt. „Vier Firmen haben vor 25 Jahren mit viel Einsatz begonnen, heute haben wir ein attraktives Programm und die Resonanz von Tausenden Familien aus der ganzen Region“, betonte Roland Kist. Das „Von-Drais-Straßenfest“ sei zu einem eindrucksvollen Schaufenster dessen geworden, was die Betriebe im Gewerbegebiet Mitte zu leisten imstande sind. Gerade durch das vielfältige Rahmenprogramm habe es überregionale Bedeutung und sei aus dem Veranstaltungskalender der Großen Kreisstadt Achern nicht mehr wegzudenken.

Neben den Firmen waren auch die Werkstätten der Lebenshilfe geöffnet, wo gezeigt wurde, wie hier Menschen in sechs Arbeitsgruppen zu je 15 Personen unter Anleitung Bauteile für regionale Firmen wie LuK oder Securitas fertigen.

Sehr großen Anklang fand der zehnte „Acherer Blaulicht-Tag“ auf dem Gelände der Spedition Decker, bei dem sich die Hilfs- und Rettungsorganisationen präsentierten. Bei der Feuerwehr wurden ebenso Fahrzeuge und Ausrüstung vorgestellt wie beim Technischen Hilfswerk und der DLRG Achern. Demonstrationen zur Ersten Hilfe und zur Erstversorgung von Verletzungen bot das DRK, das auch mit der Rettungshundestafel vertreten war. Die Bergwacht Achertal stellte ihr Fahrzeug vor, das Notfall-Krisenteam präsentierte sich mit einem Info-Stand. Auf großes Interesse stieß auch das große Polizei-Infomobil, das eine Reihe von Möglichkeiten zeigte, wie man sich gegen Einbruchsdiebstähle schützen kann.

Von Beginn an herrschte auf dem großen Flohmarkt in der Von-Drais-Straße Hochbetrieb, ebenso bei den Kunsthandwerkern. Hier hatten einige kurzfristig im Hinblick auf das Wetter ihre Teilnahme abgesagt, aber der bunten Vielfalt schadete das kaum.

Auch bei den Betrieben, die ihre Produktpalette präsentierten oder auch Ausbildungsplätze anboten, war bei dem schönen Herbstwetter viel los, vor allem zu den Zeiten, in denen ihr Künstlerprogramm stattfand.

So zeigte der Backshop Armbruster die „Parastu Zaubershow“, hier hatten außerdem die Kinder um 14 Uhr Gelegenheit, sich am Backen zu beteiligen. „Lantanas Schlangenshow“ gab es unter anderem beim Südwest-Kachelofenbau und bei der Vollkornbäckerei Wüst, „Sams Akrobatik-Show“ beim Autohaus Tabor und der Firma Draisin. Das Rock-’n’-Roll-Ensemble „Heiße Sohle“ aus Renchen-Ulm begeisterte beim Autohaus Roth und bei der Firma Doninger. Die „Uhus“ der Stadtkapelle spielten über Mittag bei den Werkstätten der Lebenshilfe. Auf die Kinder warteten Hüpfburgen auf der Festmeile. Vor allem bei ihnen, aber auch bei vielen anderen Festbesuchern kam das „Tschu-Tschu-Bähnchen“ sehr gut an, mit dem man sich auf der Festmeile herumfahren lassen konnte.

Auch ein Gewinnspiel wurde gestartet. Wer alle Betriebe besuchte und die dort ausgehängten Buchstaben zum Lösungswort zusammenfügte, hatte die Chance, eine dreitägige Flugreise für zwei Personen nach Wien zu gewinnen.



BEIM „BLAULICHTTAG“ war die Polizei unter anderem mit ihrem Infomobil vertreten, das Tipps zum Schutz vor Einbrechern vermittelte.



ÜBER IHRE ARBEIT informierte beim „Von-Drais-Straßenfest“ auch die Werkstätte der Lebenshilfe. Fotos: m